



PROTOKOLL	Gremium Sitzung Besprechung	36. Ortschaftsratssitzung
Stadt Karlsruhe	Datum Uhrzeit	Dienstag, 14.11.2017 von 19 bis 20:10 Uhr
		öffentlich
	Ort	Bürgersaal, Rathaus Grünwettersbach
	Vorsitzende Vorsitzender	Herr Ortsvorsteher Rainer Frank
	Protokollführerin Protokoll- führer	Herr Klaus Schäfer

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 15

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Bessler, Matthias	(a)	Jourdan, Roland	(a)
Bollian, Hans	(a)	Köpfler, Marianne	(e)
Brenk, Marcus	(a)	Noviello, Silke	(a)
Fehst, Peter	(a)	Dr. Overhoff, Gerhard	(a)
Freiburger, Peter	(a)	Pfannkuch, Tilman	(a) ab 19.30 Uhr
Hepperle, Peter	(a)	Reinhardt, Nils	(a)
Hock, Sieglinde	(a)	Seliger, Ursula	(a)
John, Otmar	(a)	Stech, Hartmut	(a)

Vorsitzender:

Herr Rainer Frank

Schriftführer:

Herr Klaus Schäfer

Sonstige Teilnehmer: -

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 06.11.2017 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 10.11.2017 in der Stadtzeitung und am 09.11.2017 durch den im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Ergebnis der 36. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 14.11.2017 zum

Ortsvorsteher Frank begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie die anwesenden Bürger und den Vertreter der Presse. Anhand der Anwesenheitsliste stellte die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 1 Henri-Arnaud-Straße – Neugestaltung Straßenraum

Von Seiten der Bevölkerung wird bereits seit längerer Zeit, so Ortsvorsteher Frank, über die verkehrliche Situation in der Henri-Arnaud-Straße geklagt. Insbesondere die Einmündung in der Talstraße wird als gefahrenträchtige Situationen bezeichnet. Die Engstelle im Bereich der Kirche und im Bereich Rathaus Palmbach/Waldenserschule ist ebenfalls betroffen. Auch die verdichtete Bebauung gegenüber des Schulmuseums trägt für ein erhöhtes Verkehrsaufkommen bei. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, eine Planung zu erstellen, die einen verkehrsberuhigten Bereich analog der Esslinger Straße in diesen Abschnitten vorsieht.

Herr Ortschaftsrat Jourdan bescheinigt diesen Engstellen einen regen Verkehr. Auch er plädiert für die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs, in dem auch die Parkplätze markiert werden. Der Vorsitzende führt aus, dass durch das Tiefbauamt eine Planung entwickelt wird, die alle Themen aufnimmt und entsprechende Lösung vorschlagen soll. Auch das Parken soll nur noch auf ausgewiesenen Flächen erlaubt sein.

Für Herrn Ortschaftsrat Hepperle soll jedoch der Ortschaftsrat über die Grenzen des verkehrsberuhigten Bereiches entscheiden. Herr Ortschaftsrat Reinhard unterstützt eine Verkehrsberuhigung im Bereich der Kindertagesstätte. Durch die Einengung bei der evangelischen Kirche sei eine bauliche Verkehrsberuhigung bereits vorhanden. Er vertritt auch die Meinung, dass nicht unbedingt eine durchgängige Geschwindigkeitsbegrenzung auf 6 Km/h erforderlich ist.

Zur weiteren Planung erklärt Herr Ortsvorsteher Frank, dass die Seitenstraße der Talstraße bautechnisch noch in einem guten Zustand sei. Aus diesem Grund wurde auch von der Kostenkontrollstelle der Stadt Karlsruhe einem Ausbau der Seitenstraße nicht zugestimmt. Allerdings soll der Kreuzungsbereich „Talstraße/Henri-Arnaud-Straße“ komplett überplant werden. In diesem Zusammenhang verweist er auf eine hohe verkehrliche Frequenz in der Henri-Arnaud-Straße und bezeichnet die zukünftige Bebauung, Ecke der Straße „Im Brunnenfeld“, als rechtlich zulässig. Durch die geplante Bebauung im vorgenannten Kreuzungsbereich, in Verbindung mit dem Badischen Schulmuseum, erscheint Herrn Ortschaftsrat Hepperle zwingend erforderlich den Verkehr zu beruhigen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Ergebnis: Zustimmung einstimmig.

Ergebnis der 36. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 14.11.2017 zum

TOP 2

Talstraße – Erneuerung Bushaltestellen Palmbach Kirche

In seinen Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt erläutert Herr Ortsvorsteher Frank, dass die beiden Bushaltestellen in Palmbach „Kirche“ noch nicht als barrierefrei ausgebaut sind. Er erläutert, dass die Ausbauplanung vorsieht, dass die Haltestelle aus der Busbucht auf die Straße verlegt wird. Nur so ist ein mobilitätsgerechter Ausbau möglich. Für die Umsetzung der Maßnahme wurde durch die Verkehrsbetriebe Karlsruhe bereits ein Antrag auf Finanzmittelzuweisung gestellt. In diesem Zusammenhang verweist er auf die bereits fertig gestellte Bushaltestelle „Im Kloth“. Heute geht es darum, die Planung für die beiden verbliebenen Bushaltestellen zu beauftragen.

Herr Ortschaftsrat Jourdan verweist darauf, dass diese bereits im Bürgerforum in Palmbach vorgestellt wurden. In beiden Bereichen ist ein hoher Fußgängerverkehr zu verzeichnen. Aus diesem Grund soll auch der Kreuzungsbereich „Grünwettersbacher Straße/Talstraße“ aufgenommen werden. Insbesondere der Wegfall von Parkplätzen bei der Busbucht in Fahrtrichtung Grünwettersbacher Straße soll durch die Planung kompensiert werden.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass Parkplätze wegfallen werden, da insbesondere die Einfahrten zu den Grundstücken Priorität haben. Diese Maßnahme ist in der Realisierung abhängig von den Großbaustellen auf der Bundesautobahn A 5. Hier sind umfangreiche Abstimmungen zwischen dem Regierungspräsidium und der Tiefbaukoordinierungsstelle erforderlich. Aus diesem Grund kann heute noch kein Zeitfenster genannt werden. Sobald der Termin feststeht, so Herr Ortsvorsteher Frank weiter, wird der Ortschaftsrat darüber informiert.

Für Herrn Ortschaftsrat Reinhardt ist die behindertengerechte Ausbildung der Haltestelle Richtung Stupferich die bessere Lösung, während er dafür plädiert, in Fahrtrichtung Grünwettersbacher mit einer Busbucht weiter zu arbeiten. Auf die Frage, ob die Haltestellen mit einem Warthäuschen bestückt werden, antwortet der Vorsitzende, dass dies in der Planung vorgesehen ist. Den Hinweis, dass die Fahrradstellplätze in der Haltestelle „Im Kloth“ sehr gut angenommen werden, nimmt der Vorsitzende auf und sagt zu, dass er diesen Wunsch an die Planer weitergeben wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Ergebnis: Zustimmung einstimmig

Ergebnis der 36. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 14.11.2017 zum

TOP 3

Raumbedarfsplan Heinz-Barth-Schule 2017-2023 Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 21.09.2017

Herr Ortsvorsteher Frank weist zu Beginn der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt auf die ausführliche Stellungnahme der Verwaltung hin. Gleichzeitig entschuldigt er den Schulleiter der Heinz-Barth-Schule, der eine andere Verpflichtung an diesem Abend hat. Die Stellungnahme ist mit dem Schulleiter der Heinz-Barth-Schule abgestimmt.

Herr Ortschaftsrat Hepperle begründet den Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion damit, dass in der Schule eine mannigfaltige Nutzung durch verschiedene Institutionen erfolgt. Damit die pädagogisch hochwertige Unterrichtssituation gewährleistet werden kann, soll dies mit diesem Antrag unterstützt werden.

Der Vorsitzende macht deutlich, dass anhand der Schülerzahlen aufgezeigt werden, dass die Schulräume mittelfristig ausreichen. Dies sei auch mit zwölf Klassen möglich. Auch die Nachmittagsbetreuung kann in diesem Szenarium weiterhin erfolgen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, erklärt der Antragsteller auf Nachfrage, dass der Antrag ausführlich beantwortet wurde.

Ergebnis der 36. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 14.11.2017 zum

TOP 4

LKW-Durchfahrtsverbot Hohenwetttersbacher Straße Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 21.09.2017

Herr Ortschaftsrat Hepperle begründet den Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion damit, dass insbesondere bei Verkehrsstörungen auf der Autobahn A 8 Lastzüge durch die Enge der Hohenwetttersbacher Straße fahren. Er plädiert dafür, dass deutlichere Hinweise auf die nicht mögliche Durchfahrt erfolgen.

In seiner Antwort bestätigt der Vorsitzende, dass alle aufgeführten Argumente zutreffen. Mit dem Ordnungsamt wurden bereits mehrere Szenarien besprochen und auf die Auswirkungen geprüft. Es kristallisierte sich keine Lösung für alle Probleme, die in diesem Zusammenhang stehen, heraus. Er verweist darauf, dass alle erforderlichen Schilder vorhanden sind und wenn Verkehrsstörungen auf der Autobahn vorliegen, werden diese Regeln ignoriert. Auch der Hinweis an der Einmündung der Schilling-von-Cannstatt-Straße, dass keine Durchfahrt erlaubt ist, wird ignoriert. Es soll jedoch geprüft werden, ob im Bereich Zündhülle das vorhandene Schild etwas versetzt werden kann. Weitere Hinweisschilder machen keinen Sinn.

Auch Herr Ortschaftsrat Jourdan vertritt die Meinung, dass dieses Problem nicht lösbar ist. Dies unterstreicht auch Herr Ortschaftsrat Bessler. Für ihn ist eine ausreichende Beschilderung vorhanden. Insbesondere soll auch kein Schilderwald entstehen.

Herr Ortschaftsrat Reinhardt bestätigt die bisherigen Aussagen. Nach seiner Meinung kann das Problem nur direkt am Zündhülle gelöst werden.

Darauf, dass eine LKW-Zufahrt nach Hohenwetttersbach möglich sein muss, weist Herr Ortsvorsteher Frank ausdrücklich hin. Es gebe keine Möglichkeit gegen das Fehlverhalten von Autofahrern weitere Schilder aufzustellen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, erklärt der Antragsteller auf Nachfrage, dass der Antrag ausführlich beantwortet wurde.

Ergebnis der 36. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 14.11.2017 zum

TOP 5

Parkkonzept der neuen „Kita Dorfries“ Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 10.09.2017

Für die CDU/FW-Fraktion begründet Herr Ortschaftsrat John den Antrag mit den Befürchtungen, dass nach Aufnahme des Betriebes des Kindergartens die Parksituation sich deutlich verschärfen wird. Auch von Seiten des Kindergartenbetreibers und der Eltern wird dieses Problem gesehen. Die geplanten Parkplätze im Innenhof sind lediglich für die Bediensteten vorgesehen. Er macht den Vorschlag, ob noch ein zusätzlicher Parkplatz im Bereich der Einfahrt angeordnet werden kann.

Die Einfahrt in den Innenhof der Kindertagesstätte dient, so der Vorsitzende, als Zugang zur Kita. Aus diesem Grund kann hier kein weiterer Parkplatz ausgewiesen werden. Er macht den Vorschlag, dass in der Busenbacher Straße von den bisherigen vier Parkplätzen zwei eine zeitliche Begrenzung von 7:30 Uhr bis 18 Uhr mit einer Parkdauer von 30 Minuten ausgewiesen werden.

Während Frau Ortschaftsrätin Seliger sich dafür ausspricht, zunächst einmal abzuwarten wie sich die Situation entwickelt, plädiert Herr Ortschaftsrat Bessler dafür, dass ein Appell an die Eltern erfolgen soll, den Autoverkehr möglichst zu vermeiden. Auch er macht den Hinweis, dass in der Busenbacher Straße Parkplätze genutzt werden können.

Herr Ortschaftsrat Hepperle macht aufmerksam, dass eine längere Wegstrecke mit Kleinkindern zur Kita nicht unbedingt sinnvoll erscheint und plädiert für eine Beschränkung auf 15 Minuten Wartezeit, um eine bessere Ausnutzung der Parkflächen zu erreichen.

Frau Ortschaftsrätin Seliger verweist auf die Zukunft, wenn der Bereich des Pavillons einmal bebaut werden würde. Dann würden weitere Parkplätze wegfallen und diese Situation soll bereits heute bedacht werden.

Daraufhin entgegnet der Vorsitzende, dass das Thema Bebauung Pavillon heute nicht auf der Tagesordnung steht und zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert werden muss. Er ist auch der Überzeugung, dass eine Parkzeitbeschränkung auf 15 Minuten nicht ausreichend ist. Er plädiert dafür, dass wie in der Stellungnahme aufgenommen, die ersten beiden Parkplätze in der Straße „Zur Dorfries“ als Elternparkplätze zur Verfügung gestellt werden sollen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, macht er den Vorschlag, dass zunächst diese Möglichkeit eingerichtet werden soll.
Für den Antragsteller ist der Antrag somit erledigt.

Ergebnis der 36. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 14.11.2017 zum

TOP 6 Mitteilungen der Ortsverwaltung

1. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Polizeiposten Grünwettersbach, wegen längerer Krankheit des bisherigen Revierleiters, ab sofort nur noch mittwochnachmittags besetzt ist. Im Polizeirevier Durlach wird nach einer Lösung gesucht.
2. Auf Anfrage aus dem Ortschaftsrat, ob ab 11. Dezember 2017 die neue Buslinie eingeführt wird, erklärt der Vorsitzende, dass noch in dieser Woche das Konzept bekannt gemacht werden soll. Zur Einführung soll eine Werbefahrt mit dem Ortschaftsrat erfolgen.

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 36

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-**Wettersbach**

am Dienstag, 14. November 2017 im Bürgersaal des Rathauses Grünwettersbach,

Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe.

Der Ortschaftsrat

Roland Jourdan

Peter Hepperle

Nils Reinhardt

Der Ortsvorsteher

Der Schriftführer

Datum

Datum

Rainer Frank

Klaus Schäfer